

Frischer Wind im Kietzer Feld

Was degewo vorhat, was geplant ist, warum das Kietzer Feld sich verändert

Was ist geplant?
Im Kietzer Feld plant degewo die Ergänzung des Bestandsquartiers durch Neubau (rd. 300 WE) und Dachgeschossaufbauten (rd. 140 WE) sowie eine Kita. Das landeseigene Wohnungsbauunternehmen ist vom Land Berlin beauftragt worden, in vielen Bezirken der Stadt für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen. Im Kietzer Feld sollen Planung und Bau in drei Bauabschnitten erfolgen. Aktuell wird ein Generalübernehmer für den ersten Abschnitt gesucht, der die konkrete Planung und Bauausführung in die Hand nimmt. Erklärtes Ziel ist es, im Herbst 2020 den Bauantrag für den 1. Bauabschnitt einzureichen.

Die Baumaßnahme erfolgt auf einem weitläufigen, locker bebauten Grundstück. Die Neugestaltung der Freiflächen und des Wohnumfelds will degewo in enger Abstimmung mit den Mietern und Anwohnern vornehmen. Hierzu ist degewo bereits mit den Betroffenen in den Dialog getreten und wird ihn weiter fortführen.

Was wird sich verändern?
Auf einer Teilfläche im Nordwesten des Quartiers wird im 2. Bauabschnitt der vorhandene Garagenhof mit ca. 150 Einzelgaragen baulich angegangen. Hier wird ein begrünter und vielfältig nutzbarer Innenhof mit darunter liegender Tiefgarage entstehen. Damit wird hier eine deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität geboten. Das vorgesehene Gebäude zwischen den Häusern Zur Nachtheide 32 und 20 entfällt.

Für den geplanten 3. Bauabschnitt, die Dachgeschossaufstockungen auf den Bestandsgebäuden, müssen noch umfangreiche Bestandsuntersuchungen durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Ausschreibung sollen noch in diesem Jahr die vorbereitenden Bauleistungen beginnen. Insgesamt ist degewo bestrebt, die Bestandsergänzung so gebietsverträglich wie möglich durchzuführen.

So werden nicht nur die Interessen der heutigen Mieter bei der Neugestaltung der Grün- und Freiflächen einbezogen, sondern auch an die zukünftigen Nachbarn gedacht. Daher werden auch zusätzliche Pkw-Stellplätze geschaffen. Interessierten Bestandsmietern wird degewo dann auch barrierefreie Wohnungen anbieten können, deren Mieten bezahlbar sein werden.

Ein wichtiges Thema ist die Infrastruktur: Wegen der Verbesserung der Gesundheitsversorgung, wegen Fragen der Mobilität und sozialer Einrichtungen ist degewo im Gespräch mit den Fachämtern des Bezirks. Die vielfältigen Ideen der Mieter hierzu wurden aufgenommen und werden, soweit möglich, berücksichtigt.



Beteiligung: Mitmachen ist Trumpf!

Wie Sie das Kietzer Feld mitgestalten können

Zu einem sehr frühen Zeitpunkt haben wir im Kietzer Feld eine **Nachbarschaftsbeteiligung** initiiert. Die Nachbarschaftsbeteiligung startete mit Unterstützung und Beteiligung des Bezirkes am 1. Oktober 2019 mit einer Informationsveranstaltung in einem Veranstaltungsort direkt vor Ort. Mehr als 500 Anwohnerinnen und Anwohner nahmen die Gelegenheit wahr, sich über das Bauvorhaben zu informieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der 1. Bauabschnitt. An Ständen und Thematischen zu Bau, Wohnumfeld, Infrastruktur und Beteiligung konnten Besucher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von degewo und die

Architekten befragen sowie Anregungen und Ideen abgeben.
Wir haben Katrin Baba-Kleinhans, Abteilungsleiterin Quartiersmanagement, einmal befragt, welche Schwerpunkte in der Veranstaltung diskutiert wurden: „Viele Anwohnerinnen und Anwohner äußerten Bedenken in Bezug auf die Verkehrssituation in Wendenschloss und die ärztliche Versorgung. Neue Wohnungen und neue Nachbarn würden die Situation zusätzlich belasten, sorgen sie sich. Auch der Wegfall von liebevoll genutzten Grün- und Erholungsflächen war ein großes Thema.“

Diese Bedenken, aber auch viele Anregungen, übrigens gut dokumentiert in einer kleinen Broschüre, haben wir diskutiert und uns anschließend gemeinsam mit Fachleuten auch aus dem Bezirk beraten. Zum Thema Grün- und Freiflächen haben wir dann die Nachbarinnen und Nachbarn als Experten für ihr Wohnumfeld zu einem Workshop eingeladen. Dieser fand am 15. Januar 2020 statt. Rund 30 Mieterinnen und Mieter fanden den Weg in den Kietz-Klub und brachten ihre Wünsche und Ideen zur Gestaltung der zukünftigen Grün- und Freiräume im Kietzer Feld ein. Die Gespräche fanden an drei Thematischen zu folgenden Themen statt:



Thematisch 1: Grünflächen, Natur- und Artenschutz



Thematisch 2: Aufenthaltsorte und Spielflächen



Thematisch 3: Fahrrad- und Fußwege im Quartier, Müllplätze und Sauberkeit

Zeitachse des Bauvorhabens im Kietzer Feld



An den Thematischen wurde angeregt und teils kontrovers diskutiert. Viele Anregungen gab es zum Schutz der Flora und Fauna im Wohngebiet, wie z.B. Nistkästen, Vogelhecken, Begrünung als Schallschutz sowie Blühwiesen. Auch Treffpunkte im Quartier wie ein Gemeinschafts- oder Mietergarten, Spielplätze, Ruhezonen sowie ein Raum als Begegnungsstätte für die Nachbarschaft wurden diskutiert. Zudem gab es Vorschläge zur Gestaltung zukünftiger Fahrradstellplätze und neuer Orte für den Hausmüll. Darüber hinaus waren die Themen Sicherheit und eine gute Beleuchtung besonders wichtig.



degewo und Bezirk begrüßen rund 500 Besucherinnen und Besucher

